

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0993/2012 zur Sitzung Stadtrat am 13.06.2012**

Zügiger Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße (ödp/Freie Wähler)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, den geplanten Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße zwischen Gewerbepark Mainz-Süd und Autobahnanschlussstelle Hechtsheim-West unverzüglich in Angriff zu nehmen und in vollem Umfang ohne Verzögerungen umzusetzen.
2. Insofern die GVG bei der Finanzierung dieser Maßnahmen involviert ist, wird die GVG aufgefordert, die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Die Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Mainz sollen die Geschäftsführung entsprechend anweisen.

Begründung:

Das Verkehrsaufkommen auf der Ludwig-Erhard-Straße wird sich durch die Ansiedlung von Möbel Martin vervielfachen. Beim Verkauf der Grundstücke im Gewerbepark Mainz-Süd wurden Mittel vereinnahmt, die für den Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße vorgesehen sind. Es ist unbestritten, dass dieser Ausbau erforderlich ist und vorgenommen werden wird. Aber es kann nicht sein, dass immer erst dann Teilstücke weiter ausgebaut werden, wenn der Verkehr zusammengebrochen ist. Gerade in einer solchen Situation wären Baumaßnahmen ein weiteres erhebliches Verkehrshindernis und es käme ohne jeden Zweifel zu einer Verlagerung des Verkehrs in die angrenzenden Ortschaften Ebersheim und Hechtsheim, die auch ohne die Ansiedlung des Möbelmarktes bereits erhebliche innerörtliche Verkehrsprobleme zu bewältigen haben.

Fazit: Da das Geld für den Ausbau der Straße bereits vereinnahmt wurde und der Möbelmarkt noch in diesem Jahr eröffnet wird, darf es bei der Ertüchtigung der Ludwig-Erhard-Straße zu keinen weiteren Zeitverlusten kommen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender